



## Hiroshima und Nagasaki mahnen:

# Statt atomarem Nachrüsten: Atomwaffen ächten!

122 Staaten stimmten im Juli 2017 bei der UNO für ein völkerrechtlich verbindliches Verbot von Atomwaffen. Sie verpflichten sich, "nie unter keinen Umständen" Atomwaffen zu entwickeln, herzustellen, anzuschaffen, zu besitzen, zu lagern oder mit ihrer Anwendung zu drohen.

Die Bundesregierung war den Verhandlungen in New York ferngeblieben. Der Vertrag sei mit der Politik der atomaren Abschreckung unvereinbar. Das stimmt. Die atomare Abschreckung ist mit Frieden, Abrüstung und einer solidarischen Welt unvereinbar. Also Schluß damit.



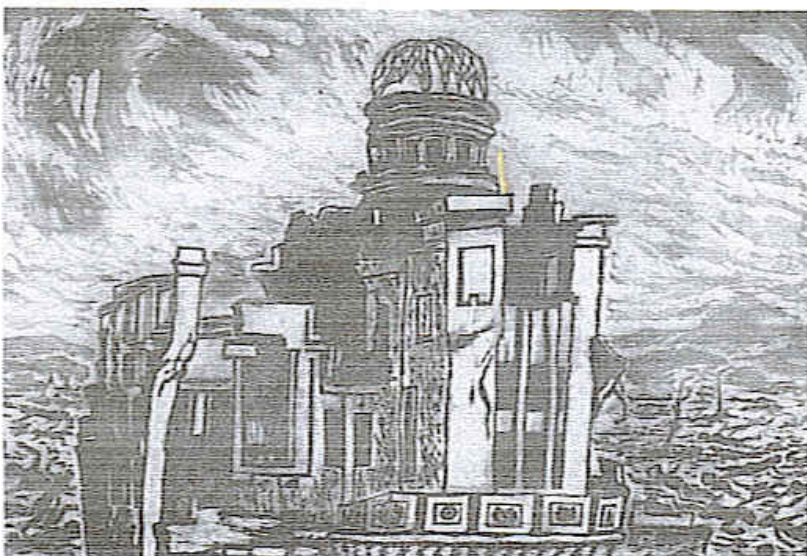
**ican germany**  
international campaign to  
abolish nuclear weapons

ICAN, die mit dem Friedensnobelpreis 2017 ausgezeichnete internationale Organisation für die Ächtung atomarer Waffen, initiierte einen Aufruf an die Bundesregierung für den

Beitritt Deutschlands zu dem Vertrag. Viele Tausende Aktive der Friedensbewegung sammeln dafür Unterschriften, einige auch in Bad Kreuznach. Online unterschreiben und informieren unter <https://aktion.nuclearban.de/node/9>



## Nur eine Welt ohne Atomwaffen kann eine friedliche werden!



Hiroshima, Holzschnitt von Kiyoshi Asai, 1945

Vom 20. bis 22. Juli beteiligte sich die DKP mit einer eigenen Aktion an der 20-wöchigen Aktionspräsenz in Büchel. U.a. wurden am Freitagmorgen Tore der Basis in Büchel blockiert.

DKP-Mitglieder auch aus Bad Kreuznach nehmen seit Jahren an Ostermärschen und anderen Aktionen in Büchel teil.

Wie im Vorjahr fuhren 2018 Friedensbewegte aus Bad Kreuznach mit einem Bus, den das Netzwerk am Turm organisiert hatte, zum Ostermarsch nach Büchel.

Am 7. Juli fuhren nicht nur Gläubige mit einem Bus der evangelischen Kirche von hier nach Büchel. „Gläubige und Atheisten gemeinsam für eine Welt ohne Atombomben“, so stand es auf einem selbstgemalten Schild eines Teilnehmers.

# Atomwaffen raus aus Büchel! Abzug statt Modernisierung!

Am 6. August 1945 wurde erstmals durch eine US-Atombombe eine bewohnte Stadt komplett zerstört. Zehntausende waren sofort tot, 140.000 bis zum Jahresende. Drei Tage später folgte der Abwurf auf die japanische Stadt Nagasaki mit 70.000 Toten (siehe Link)

## Derzeit 20 Atombomben in Deutschland stationiert

Die Gefahr eines atomaren Infernos ist nicht gebannt. Derzeit haben neun Staaten ca. 17.000 Atomwaffen,



1.800 davon ständig einsatzbereit.

Der Atomwaffensperrvertrag verlangt die „allgemeine

und vollständige Abrüstung“, aber die Atomkräfte modernisieren statt abzurüsten. So auch die 20 B-61-Atomwaffen der USA in Büchel. Sie sollen zielgenauer, treffsicherer, für nukleare Erstschläge geeigneter werden. Die Hemmschwelle für den Einsatz würde sinken, das Risiko eines Atomkriegs steigen. Das gilt für ca. 200 Atombomben bei uns, in den Niederlanden, Belgien, Italien und der Türkei.

## Atomare Aufrüstung mit deutschen Steuergeldern

Dem Bund entstehen dadurch in Büchel Kosten in Höhe von 70 Millionen Euro. Wollte die CDU/CSU/FDP-Bundesregierung 2009 noch den Abzug der US-Atomwaffen, so stimmte sie 2012 deren Modernisierung zu. Damals protestierte die SPD, in der aktuellen Großen Koalition fordert sie keinen konkreten Abzug mehr.

## Atomare Teilhabe Deutschlands beenden!

Im sogenannten Ernstfall sollen durch Tornados der Bundeswehr die Bücheler Atombomben im Zielgebiet abgeworfen werden. „Atomare Teilhabe“ nennt man das, was die Piloten in Büchel unter Verletzung des o.g. Sperrvertrags üben. Die übergroße Mehrheit der Menschen in Deutschland lehnt Atomwaffen ab!

## Wir fordern:

- **den Abzug der Atombomben aus Deutschland und deren Verschrottung weltweit**
- **keine atomare Teilhabe der Bundeswehr Herrn**
- **keine deutschen Steuergelder für atomare Aufrüstung**
- **keine „europäischen“ Atomwaffen**
- **Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr und der Kriegswaffenexporte**
- **Kürzung von Militärausgaben, statt 2% des BIP, wie Trump das fordert (also noch 30 Mrd. Euro mehr p. a.), dafür mehr Geld für zivile Bedürfnisse, insb. für Bildung und Soziales**
- **keine Bundeswehrwerbung an Schulen, in Arbeitsämtern und bei Berufsmessen**

## Aus dem Programm der DKP von 2006

Kein Land bedroht Deutschland. Aber die Herrschenden haben die größten Rüstungsprojekte in der jüngsten Geschichte aufgelegt. Sie verschlingen die Gelder für soziale Reformen, sind eine Gefahr für die Demokratie und bedrohen den Weltfrieden. Über die Frage, wie die außenpolitischen, außenwirtschaftlichen und militärpolitischen Interessen am besten zu verwirklichen sind, gibt es in der Monopolbourgeoisie und deren politischen Interessenvertretungen Meinungsunterschiede. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Spannungsverhältnis zwischen "atlantischer" und "europäischer" Orientierung. Einverständnis besteht in der herrschenden Klasse über die Unverzichtbarkeit des Bündnisses mit dem US-Imperialismus. Dies gerät jedoch in Kollision mit der Tatsache, dass sich die US-Regierung über wichtige deutsche und westeuropäische Interessen hinwegsetzt. Das führt zu Widersprüchen bis in das Lager der Regierung und der Monopolbourgeoisie.

<http://www.dkp-online.de/programm/>

(<https://youtu.be/grU1O8z6KqQ> mündlicher Bericht eines Überlebenden eines Atombombenabwurfs)

**der funke extra, 06. August 2018, Zeitung der Bad Kreuznacher DKP. Kontakt und v.i.S.d.P.:**

V. Metzroth, Postfach 525, 55529 Bad Kreuznach, eMail [volker-metzroth@dkp-bad-kreuznach.de](mailto:volker-metzroth@dkp-bad-kreuznach.de), Versand als eMail und Verteilung als Flugblatt in wechselnder Auflage. Weitere Info unter [www.dkp-bad-kreuznach.de](http://www.dkp-bad-kreuznach.de)

**Die Bad Kreuznacher DKP trifft sich am 27. August, 24. September um 19:00 Uhr im Wassersümpfchen 23, 55543 Bad Kreuznach, dann wieder jeden 3. Montag im Monat, also am 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember 2018.**